

dargestellt. Die Gliederung gestaltet sich hierbei wie folgt: Das Thema Urbanisierung wird unter Kapitel 2 „Urbanization and the Asian city“ und Kapitel 3 „Urbanism and the Asian city“ erörtert. Das Thema *Nation-Building* wird unter Kapitel 4 „Business and cities“, Kapitel 5 „Migrant and cities“, Kapitel 6 „Travelers and cities“ und Kapitel 7 „Commercial popular culture and cities“ behandelt. In Kapitel 8 untersucht McKinnon die Bedeutung der vorangegangenen Analysen im Hinblick auf die Entwicklung der nächsten 25 Jahre. Er gelangt hierbei zu dem Schluss, dass Globalisierung in der Zukunft weiterhin eine wichtige Rolle spielen wird, jedoch Urbanisierung und *Nation-Building* signifikant an Bedeutung dazu gewinnen werden. Sie werden, laut McKinnon, bis zu dem Grad anwachsen, dass sie als historische Transformation betrachtet werden können. Diese wiederum besitze einen Anfang, eine Mitte und ein Ende, was als Annäherung an die Entwicklung westlicher Städte gesehen werden kann. Das Buch gibt einen Einblick in die verschiedenen Einflussfaktoren auf die asiatische Stadtbildung. McKinnons greift hierin ein großes theoretisches Feld auf und präsentiert dieses anhand vieler interessanter Fallbeispiele. Die Vielzahl der Theorien und die große Anzahl der Fallbeispiele bieten dem Leser einen breiten Überblick. Diese Breite geht jedoch leider auf Kosten der Tiefe. Die einzelnen Problematiken, Beispiele so wie deren historischer Kontext werden nur oberflächlich behandelt. Das Buch eignet sich für Leser, die in die Problematik der Stadteinwicklung Asiens einen Einstieg suchen.

Katharina Corleis

**Tatjana Thimm, Walter Freyer (Hgg.):
Indien-Tourismus. Märkte Strukturen
Tendenzen**

München: Oldenbourg Verlag, 2011. 217 S.,
EUR 44,80

Ausgangspunkt des Buches war die Idee Tatjana Thimms (von der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung Konstanz) und Walter Freyers (von der TU Dresden), „das in der wissenschaftlichen Literatur bisher vergleichsweise selten bearbeitete Thema Indien-Tourismus in einem Sammelband facettenreich darzustellen“. „Grundlegende Strukturen und Trends des Tourismus von und nach Indien“ sollten aufgezeigt werden. Entsprechend haben die Herausgeber Autoren unterschiedlichsten Hintergrunds, sowohl aus dem akademischen als auch aus dem praktischen Bereich der Tourismuswirtschaft, eingeladen, an diesem Buch mitzuwirken. Herausgekommen ist ein überaus vielseitiges und spannendes Buch, teils in deutscher, teils in englischer Sprache, das meiner Einschätzung nach für Einsteiger sowie Experten im Bereich Indien-Tourismus gleichermaßen lesenswert ist. Die Herausgeber selbst hoffen, „dass dieses Buch zu einem größeren Verständnis der Erwartungen und Wünsche der Gäste aus Indien und Deutschland beitragen wird und die Reisetätigkeit zwischen Indien und Deutschland in beide Richtungen verstärken wird“.

Das Buch gliedert sich in fünf Blöcke. Teil A betrachtet die Trends im Tourismus von und nach Indien, das Potential von indischen *Outbound* und *Inbound* Tourismus sowie die Herausforderungen des Tourismus in Indien, besonders was die problematischen Felder Sicherheit, Infrastruktur sowie Bewusstsein für Sauberkeit und Hygiene betrifft. Chodhary, Devrath und Yadav verdeutlichen die Wichtigkeit einer dem Tourismus gegenüber positiv eingestellten lokalen Bevölkerung. Indiens Problem ist nicht, so die Autoren „(...) to attract tourists in large numbers. Indian tourism's challenge is to

return satisfied tourists in large numbers“. Dafür ist die lokale Bevölkerung von entscheidender Bedeutung. Solange diese aber nicht am Tourismus beteiligt wird, sowohl was die Entscheidungsprozesse als auch die Einnahmen angeht, wird diese keine Bereitschaft entwickeln, sich tourismusfreundlich zu verhalten.

Teil B beleuchtet die Tourismuswirtschaft in Indien selbst. Schwerpunkt ist die touristische Infrastruktur vor Ort sowie der Luftverkehr in und nach Indien. Leider beschränken sich die Autoren beider Artikel auf einen allgemeinen Überblick was die Problematik indischer Infrastruktur angeht. Auf die besonderen Herausforderungen für die Tourismusindustrie wird nur am Rande eingegangen. Nichtsdestotrotz bieten beide Artikel eine gute Einführung in diese Thematik, insbesondere für all jene, die sich bisher nicht ausführlicher damit beschäftigt haben. Im zweiten Teil von Teil B werden besondere touristische Angebote in Indien vorgestellt, insbesondere die stark wachsenden Bereiche „Spirituelle Tourismus“ und Gesundheitstourismus. Außerdem wird die Tourismusindustrie im als *role-model* für nachhaltigen Tourismus gehandelte Bundesstaat Kerala kritisch betrachtet.

Teil C beschäftigt sich mit Marketing- und Kommunikationsthemen. Vorgestellt wird das *Destination Branding der Incredible India* Kampagne aus dem Jahr 2002. Ferner wird das Image Indiens in Deutschland, speziell unter deutschen Jugendlichen vorgestellt, auch in Hinblick auf die Wirkung der *Incredible India* Kampagne. Da bisher keine Studien zum touristischen Bild Indiens in Deutschland vorliegen, sehen die Autoren ihre Studie als Wegbereiter für weitere Untersuchungen. Im dritten Artikel dieses Blocks verdeutlicht Kundri Böhmer-Bauer die Bedeutung Interkultureller Kompetenz im Tourismussektor. Auf Seiten der Reiseleiter hält sie diese für unabdingbar, aber auch auf Seiten der Touristen wäre eine Vorbereitung auf interkulturelle Herausforderungen durchaus wünschenswert.

Teil D befasst sich mit indischen Touristen in Deutschland und Europa. Betrachtet werden, am Beispiel der Schweiz, die Wechselwirkungen zwischen Bollywood-Film und Indien-Tourismus sowie das Reiseverhalten indischer Touristen in Deutschland.

Teil E bietet einen Ausblick in die Zukunft des Indientourismus.

Die Herausgeber haben, so ihr Vorwort, bezüglich der Gestaltung der Beiträge „auf eine zu strikte Vereinheitlichung verzichtet, um den Charme jedes einzelnen Beitrages zu würdigen“. Zwar kommt es dadurch mitunter zu inhaltlichen Wiederholungen, alles in allem lockert es den Lesefluss aber angenehm auf. Auch sind die meisten Kapitel durch zahlreiche Graphiken, Tabellen und Bilder angereichert, was das Arbeiten mit diesem Buch überaus angenehm gestaltet.

Dorith Altenburg

Michael von Hauff (Hg.): Indien. Herausforderungen und Perspektiven
Marburg: Metropolis Verlag, 2009. 266 S., EUR 29,80

Der geopolitische Aufstieg Indiens wird gerade in der westlichen Welt oftmals vor allem in ökonomischen Maßstäben wahrgenommen. Entsprechend versuchen viele der immer zahlreicher werdenden Publikationen zum Thema, die vermeintlich „neue“ Bedeutung Indiens über die gesteigerte Wirtschaftskraft und die enormen Wachstumsraten des Landes zu erklären. Es kann daher kaum verwundern, dass der vorliegende Sammelband in der Reihe „Schriften zur Wirtschaft Asiens“ erschienen ist. Allerdings hebt sich das Werk von vergleichbaren Veröffentlichungen wohlthuend dadurch ab, dass es die reine Ökonomie nur als einen Teilaspekt eines erheblich breiteren gesellschaftlichen Aufschwungs begreift und auch andere wesentliche Bereiche der indischen Entwicklung (beispielsweise Demokratie, Umwelt und Bildung) berücksichtigt. Der